

Gallspacher



GemeindeZeitung

15 Jahre Essen auf Räder

INHALT	Seite
Neue Vizebürgermeisterin	3
Winterdienst	4
Baugründe zu verkaufen	4
Asiatischer Laubholzbockkäfer	5
Interview OSR Rolf Scharinger	6
Gesunde Gemeinde	7 - 10
Standesamt	15
Kindergarten, Volksschule	16



Dieser Ausgabe liegen der [Gemeindekalender](#) und eine [Info über den Bummeladvent und das Weihnachts- u. Silvesterprogramm](#) bei.

www.gallspach.ooe.gv.at
gemeinde@gallspach.ooe.gv.at
Tel: 07248 - 623 55
Fax: 07248 - 623 55-19



Die derzeitigen Fahrer/innen mit Sr. Christofora und Herbert Kasper vor dem Marienheim.
v.l.n.r.: Walter Hörzi, Alfred Lackner, Karl Krötzl, Ernst Lengauer, Sr. Christofora, Steffi Lengauer, Rudolf Greisberger, Gisela Freiling, Herbert Kasper u. Franz Stadlmair sen.

Seit 1999 gibt es nun schon die Aktion „Essen auf Rädern“. Diese wurde damals auf **Initiative der Gemeinde und der Pfarre** ins Leben gerufen.

Dank der Unterstützung des **Marienneimes** wurde mit der Belieferung von 10 Personen begonnen, derzeit werden 18 Personen in Gallspach betreut.

Die Transportorganisation wird seit dieser Zeit sehr unbürokratisch von den Fahrern selbst übernommen.

Im Laufe der Jahre haben sich viele Freiwillige an der Aktion beteiligt, denen hier einmal ein ganz großes DANKESCHÖN für ihre ehrenamtliche Arbeit ausgesprochen werden soll.

So wurden in den 15 Jahren rd. 54.000 Portionen in Gallspach von insgesamt 13 Fahrer/innen ausgegeben.

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 3.



Liebe Gallspacherinnen und Gallspacher! Geschätzte Gäste!

Ein ereignisreiches und für die Gemeinde durchaus erfolgreiches Jahr 2013 neigt sich dem Ende zu. Leider wird das Jahr überschattet durch das Auftreten bzw. dem Befall der Laubhölzer durch den **asiatischen Laubholzbockkäfer**. Die befallenen Bäume sind nicht mehr zu retten. Von der BH Grieskirchen als zuständige Behörde wurden Schutzmaßnahmen angeordnet. Um eine Ausbreitung des Schädlings zu verhindern, müssen die Bäume und Sträucher entfernt, gehäckselt und verbrannt werden. Ich danke für das große Interesse bei der Informationsveranstaltung am 22. November im Kursaal. Wir sind ja mehr oder weniger alle Betroffene. **Nähere Informationen finden Sie auf Seite 5.**

Abschluss der Straßenbauarbeiten 2013

Neben einigen kleineren Sanierungsmaßnahmen wurde zuletzt der Neubau der **Valentin Zeileisstraße**, von der Kreuzung Polhamerweg bis zur Kreuzung Stelzhamerstraße, fertiggestellt. Durch die Errichtung einer Längsparkspur mit insgesamt 17 Stellplätzen konnte auch die Parkplatzmisere vor dem Institut Zeileis entschärft werden.



Asphaltierung Val.-Zeileisstraße.

Die Versorgungs- und Entsorgungsleitungen wurden zum Teil und die Verkabelung der Straßenbeleuchtung zur Gänze erneuert. Die neue Beleuchtung und die normgerechten Schutzwegbeleuchtungen werden demnächst noch montiert. Ebenso konnte noch die Asphaltierung der **Verlängerung der Brucknerstraße** bis zur Erschließung des neuen SGN Wohnbaues abgeschlossen werden.

1,3 Mio. Euro Kanalsanierungsvolumen für die Jahre 2013 und 2014

In den nächsten zwei Jahren werden die im Bauabschnitt 10 mit Priorität eins (dringendste Kanalsanierung) angeführten Ortskanäle erneuert bzw. saniert. Solange es die Witterung erlaubt, erfolgt noch der Weiterbau in der **Villenstraße, Roseggerstraße bzw. Grillparzerstraße**. Der Rest des Bauprogrammes wird dann im Jahr 2014 abgeschlossen.

Baustellen, insbesondere in zentraler Lage wie in der Valentin Zeileisstraße oder in der Stelzhamerstraße mit hohem Verkehrsaufkommen, bringen naturgemäß einiges an Behinderungen mit sich. Die meisten Unannehmlichkeiten hatten die unmittelbar angrenzenden Nachbarn zu verkraften. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen für das großteils entgegengebrachte Verständnis bedanken.

Sanierungsmaßnahmen im Naturerlebnisbad

Wie schnell doch die Zeit vergeht. Heuer hatten wir bereits die siebte Badesaison im neuen Naturerlebnisbad. Es konnten insgesamt 23.212 Besucher (OHNE Saisonkarten) und damit gegenüber dem Jahr 2012 um über 60% mehr Besucher begrüßt werden. Auf Grund der Witterung waren die Besucherzahlen im Juli besonders hoch, dafür mussten wir im verregneten Mai beinahe Null-Eintritte verzeichnen. Insgesamt war 2013 das zweitbeste Badesaisonjahr.

Wir investieren jährlich in Verbesserungsmaßnahmen. So wurde für die heurige Saison ein **Saugroboter** angekauft. Damit konnten die manchmal auftretenden Probleme mit der Algenbildung merklich verbessert werden. In einem 2-Stufenplan werden nun die **Holzstege erneuert**. 2014 werden die Lärchenholzstege rund um das große Becken

durch WPC-Dielen (Holz-Kunststoff-Verbundwerkstoff) ersetzt. Diese sind besonders geeignet für den Einsatz im Bäderbereich. Durch unsere Bauhofmitarbeiter wurden die notwendigen Untergrundarbeiten noch im Herbst erledigt, die zeitgerechte Verlegung erfolgt dann vor der Badesaison.

Planungsarbeiten für die Erweiterung und Sanierung der Volksschule

Nach Überprüfung der Raumsituation bei der Volksschule durch die zuständigen Sachverständigen des Landes OÖ., Abteilung Bildung, wurde der Gemeinde ein Raumerfordernismvorschlag zur Stellungnahme übermittelt. In detaillierter Absprache mit der Schule wurde der Vorschlag mit den Wünschen und Anregungen der Lehrkräfte ergänzt und durch den beauftragten Architekten Klaus Antlinger **in einem Vorentwurfsplan zusammengefasst** und dem Land zur Prüfung vorgelegt. Als erster Schritt muss nun das Raumprogramm genehmigt werden, im zweiten Schritt ist die Finanzierung abzuklären.

Zum **Jahresabschluss** bedanke ich mich bei allen ehrenamtlich Tätigen im Sozialbereich, bei Rettungsdiensten, Feuerwehren, im Musikverein, in den Sportvereinen und allen anderen örtlichen Vereinen für ihre wertvolle Arbeit im abgelaufenen Jahr.

Als Vorsitzender des Gemeinderates bedanke ich mich auch bei allen Gemeinderäten für die sachliche und konstruktive Zusammenarbeit.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest, einige ruhige Tage im Kreis der Familie und alles Gute, viel Erfolg, vor allem aber Gesundheit für das Jahr 2014.

Ihr Bürgermeister

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber u. Redaktion: Marktgemeinde Gallspach, Hauptplatz 8-9, 4713, 07248/62355 Fax DW 19, Web: www.gallspach.ooe.gv.at, E-Mail: christine.krempel@gallspach.ooe.gv.at.

Fotos: Marktgemeinde Gallspach, privat oder namentlich genannt.

Redaktionsschluss: 28. März 2014

Margit Aigner

verabschiedete sich in den Ruhestand

Nach über 37 Jahren im Verwaltungsdienst der Marktgemeinde Gallspach hat Fr. **Margit Aigner** aus Schlüßlberg ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten.



Margit Aigner mit Bgm. Siegfried Straßl.

Bürgermeister Siegfried Straßl bedankte sich bei einer kleinen Abschiedsfeier für ihre Loyalität und die gute Zusammenarbeit.

Wir wünschen ihr auf diesem Wege alles Gute und besonders Gesundheit um den Ruhestand genießen zu können.

Karin Meindlhumer zur Vizebürgermeisterin gewählt

Hr. Heinz Engel hat nach insgesamt 28 Jahren im Gemeinderat (davon 15 Jahre als Vizebürgermeister) sein Mandat im September zurückgelegt.

Im Gemeinderat der Marktgemeinde Gallspach wurde daraufhin **Frau Karin Meindlhumer zur Vizebürgermeisterin gewählt.**



v.l.n.r.: Heinz Engel, Vizebgm. Karin Meindlhumer u. Bgm. Siegfried Straßl.

Die **Angelobung** der Vizebürgermeisterin fand durch **Bezirkshauptmann Mag. Christoph Schweitzer am 30.09.2013** statt.

Frau Meindlhumer ist die erste Frau im

Gemeindevorstand und auch die erste Vizebürgermeisterin in Gallspach.

Sie freut sich sehr auf ihre Aufgaben und ganz besonders darauf, die Gallspacher/innen bei vielen Gesprächen mit ihren Wünschen und Ideen kennen zu lernen.

15 Jahre Essen auf Räder

Fortsetzung von Seite 1

Hr. **Herbert Kasper** war 1999 Obmann des Sozialausschusses.

Wie kam es zur Idee von Essen auf Rädern?

Die Idee wurde damals im Sozialausschuss in Zusammenarbeit mit der Pfarre (Caritas) geboren. Dann hat man sich das Ganze in Haag/H., wo die Aktion schon gelaufen ist, angesehen. Nach einiger Vorbereitungszeit hat der Gemeinderat im Feb. 1999 die Einführung von Essen auf Rädern beschlossen. Ein großer Dank gilt Hermann Wieländer der mich im Sozialausschuss großartig unterstützt hat.

Wie findet man so viele ehrenamtliche Mitarbeiter?

Da sich sofort der Pensionistenverband, der Seniorenbund u. der Seniorenring dazu bereit erklärt haben mitzuhelfen, haben sich gleich einige Fahrer/innen gefunden. Von der Goldhaubengruppe, der ehem. „Julie-Tante“ und der Gemeinde sind die Transportbehälter angekauft worden.

Hr. **Karl Krötzl** ist seit 2 Jahren einer der ehrenamtlichen Fahrer und bringt unter anderem auch Fr. **Veronika Walder** das Essen.

Fr. Walder, seit wann beziehen Sie Essen auf Räder?

Seit Mai 2013 bekomme ich täglich das Essen geliefert.

Was sagen Sie dazu?

Super das es diese Aktion gibt. Das Essen schmeckt wunderbar. Ein Lob an die Fahrer/innen und das Küchenteam im Marienheim.



Fr. Veronika Walder freut sich über das tägliche frische Essen. Am Foto mit Karl Krötzl.

Hr. Krötzl, wie muss man sich den Ablauf als Transporteur vorstellen?

Ich hole die fertigen Essenboxen um ca. 10:40 Uhr beim Marienheim ab, sortiere sie nach der jeweiligen Fahrtroute und bringe sie zu den Leuten.

Bis ca. 12 Uhr sind alle ausgeliefert, dann bringe ich die leeren Boxen wieder zurück ins Marienheim.

Die Fahrer/innen wechseln sich wöchentlich ab.

DANKE nochmals an alle die diese Aktion unterstützen. Dadurch wird der Alltag für viele ältere Mitbürger/innen wesentlich erleichtert.

Vermessungsarbeiten entlang des Gallspacher Baches

Über Auftrag der Oö. Landesregierung führt das Vermessungsbüro DI Loidolt umfangreiche Vermessungsarbeiten für den Gefahrenzonenplan Trattnachtal in unserem Gemeindegebiet durch.

Die Vermessungsarbeiten haben am **14.11. begonnen und dauern bis ca. Ende März 2014.** Im Zuge dieser Arbeiten ist es notwendig gewisse Grundstücke von Privateigentümern zu betreten.

Winterdienst – STREUPFLICHT

Unsere Bauhofmitarbeiter sind **von 6 – 22 Uhr im Winterdiensteinsatz** um den Fahrzeuglenkern und den Fußgängern sichere Straßenverhältnisse zu bieten.

Wir ersuchen um Ihr Verständnis, dass unsere Mitarbeiter bei starkem Schneefall nicht überall gleichzeitig sein können.

Es wurde ein neues **Solestreugerät** angekauft, das ab Jänner eingesetzt werden kann. Dadurch wird sich der Salzverbrauch um ca. 60 % reduzieren.

Natürlich ist auch **vom Verkehrsteilnehmer ein Beitrag zur Verkehrssicherheit** im Winter **beizusteuern**:

- Das Fahrverhalten soll den Straßenverhältnissen angepasst werden.
- Das Fahrzeug muss wintertauglich ausgestattet sein (Winterreifen, etc.).

Im Sinne einer effizienten Abwicklung des Räum- u. Streudienstes sind **Fahrzeuge möglichst auf privaten Flächen abzustellen**, damit die Räumfahrzeuge nicht behindert werden.

Dies gilt besonders für folgende Straßen: **Pfarrgraben, Finkenstraße, Villenstraße, Dr. Rotter Straße und Niederndorferstraße.**

Laut Straßenverkehrsordnung § 24 Abs. 3 ist das Parken auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen (dh. mind. 5 m) für den fließenden Verkehr frei bleiben, verboten.

Räum u. Streupflicht

Bitte vergessen Sie nicht auf den gesetzlich vorgeschriebenen RÄUM- und STREUDIENST auf Gehsteigen, bzw. wo keiner ist am Straßenrand, in einer Breite von 1 m, von 6 – 22 Uhr.

Wobei der Schnee nicht vom Gehsteig auf die Fahrbahn geschaufelt werden darf. Es genügt wenn am Gehsteig ebenfalls eine Breite von 1 m frei ist und der Schnee am Gehsteig zum Fahrbahnrand hin abgelegt wird. Bitte schimpfen Sie nicht, wenn der Schneepflug Ihre Zufahrt wieder zuschiebt, es geht manchmal leider nicht anders.

Auch heuer werden wieder **Sammelbehälter für den Streusplitt** aufgestellt:

Geymannstr. beim Zugang Naturpark, Kirchengasse (Parkplatz Musikproberaum und Pfarrsaal), Imslandweg, Linzerstr. – Wartehäuschen und beim Haus Burgstaller, Florianihof, Kindergarten, Volksschule, Kurpark – bei der öff. Toilette, Unterführung Stelzhammerstr./Am Sportplatz, Finkenstr., Kreuzung Styriastr./Poststr., Kreuzung Jörgerstr./Anzengruberstr.;



Für den Winterdienst wurde ein neues Schneeschild angekauft.

Es kann aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, deren Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der gesetzl. Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Die Gemeinde ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine **sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentl. Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.**

Christbaum - Entsorgung

Seit Anfang Dezember sorgt die beleuchtete Tanne am Hauptplatz für weihnachtliche Stimmung! Sie wurde dankenswerterweise von Fr. Claudia Brunner gespendet.

Auch heuer wird der **Bauhof** wieder ihre alten **Christbäume einsammeln**. Am **Dienstag, 7. Jän. 2014, ab 7 Uhr**.

Bitte stellen Sie Ihre ausgedienten Christbäume (ohne Lametta, etc.) an den Platz, an dem auch die Müllabfuhr Ihre Tonne entleert. Sie werden dann kostenlos eingesammelt und entsorgt.

Zu spät hinausgestellte Christbäume können nicht mehr abgeholt werden.

Baugründe zu verkaufen:

Die Marktgemeinde Gallspach verkauft im Siedlungsgebiet am Höhenweg zwei Bauparzellen mit 789 und 850 m² Fläche. Nähere Informationen bei Amtsleiter Robert Obermair (Tel: 62355-12).



Baugrundstücke der Gemeinde.

Eigentumswohnung zu verkaufen:

Rund 75 m² mit Balkon im Erdgeschoß des Hauses Styriastr. 1, neu saniert. Auskünfte bei Anna Steininger, Tel: 61706.

Weitere Wohnungen und Baugrundstücke finden Sie auf unserer Homepage www.gallspach.ooe.gv.at unter Bauen und Wohnen.

Da das Gemeindeamt erste Anlaufstelle für viele Wohnungssuchende, etc. ist geben wir natürlich auch gerne Informationen von privaten Anbietern weiter. Wenn auch Sie ein Wohnhaus/eine Eigentumswohnung/eine Mietwohnung/ein Baugrundstück zu vermieten/verkaufen haben melden Sie sich bitte bei der Gemeinde, wir sind gerne behilflich.

Asiatischer Laubholzbockkäfer

Durch Arbeiter unseres Bauhofes wurde bei Baumschnittarbeiten der Befall von Bäumen durch den Asiatischen Laubholzbockkäfer festgestellt.

Da es sich dabei um einen der 100 gefährlichsten Baumschädlinge handelt, ersuchen wir um Verständnis und Kooperation in der Bevölkerung.



Der Asiatische Laubholzbockkäfer.

Wie erkenne ich den Käfer?

Der Käfer ist ca. 20-35 mm groß, glänzend schwarz und weist auf seinen Flügeldecken etwa 20 unregelmäßig verteilte weiße Flecken auf. Er hat lange schwarze Fühler mit einer Länge von 1,5 bis 2,5-facher Länge seines Körpers.

Wie erkenne ich befallene Bäume?

Der Asiatische Laubholzbockkäfer (ALB) befallt nur Laubbäume, keine Nadelbäume oder Thujen-Arten.

Befallene Laubbäume sind vor allem an den kreisrunden, ca. 1 – 1,5 cm großen Ausbohrlöchern erkennbar. Aufgeschnittene Stämme und Äste zeigen dicke Bohrgänge (Dm. 1 – 3 cm) im Holz. Weitere Details sind unter http://www.land-oberoesterreich.gv.at/cps/rde/xbcr/ooe/FORST_2011-06_ALB_BFW-Infofolder.pdf und http://bfw.ac.at/030/pdf/diverse_27b.pdf im Internet abrufbar.

Was ist zu tun, wenn ich einen Befallsverdacht habe?

Bitte sofort die Gemeinde oder den Forstdienst der BH Grieskirchen, Tel. 072 48 / 603 64 342 verständigen.

Was sind die nächsten Schritte zur Bekämpfung und Überwachung des Schädlings?

In den nächsten Wochen werden die Experten des Bundesamtes für Wald auch auf den Privatgrundstücken die Bäume auf Befall untersuchen. Es wird ersucht, ihnen rasch Zutritt zu ermöglichen.

Befallene Bäume werden gekennzeichnet und müssen jedenfalls gefällt, gehäckselt und verbrannt werden, um das weitere Ausbreiten zu verhindern. Vom ALB befallene Bäume sterben jedenfalls früher oder später ab und stellen bei massivem Befall auch ein Verkehrsrisiko dar.

Die Entsorgungsarbeiten werden zentral organisiert und die Kosten der Aufarbeitung vom Land Oberösterreich übernommen.

Darf ich Stämme und Äste sowie Baum- und Strauchschnitt von meinem Grundstück wegbringen?

Sämtlicher Baum- und Strauchschnitt von Laubgehölzen kann in Kleinmengen in einem **extra dafür vorgesehenen Container** am Bauhof der Gemeinde angeliefert werden. Größere Mengen können nur nach telefonischer Voranmeldung entgegengenommen werden. **Eine Anlieferung beim Kompostierbetrieb in Silbersberg ist nicht möglich.**

Ausfuhren von Laubholz in jeder Form (Stämme, Äste, Scheitholz, Hackgut und dgl.) aus der Quarantänezone sind nur nach Begutachtung und Freigabe durch einen Mitarbeiter des Forstdienstes der BH Grieskirchen erlaubt. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung mind. drei Werkstage vorher notwendig (Tel. 072 48 / 603 64 342).

An den Hauptausfahrtsstraßen werden an den Außengrenzen der Quarantänezone entsprechende Hinweisschilder errichtet.

Laub und Rasenschnitt kann wie bisher am Bauhof in die **Grünschnittcontainer** angeliefert werden.

Bis auf weiteres werden die Grün- und Strauchschnittcontainer in der Siedlung Vornwald entfernt.

Bei der Anlieferung im Bauhof ist unbedingt auf die TRENNUNG des Baum- und Strauchschnittes vom Grünschnitt zu achten.

Welche Maßnahmen werden mittelfristig und langfristig ergriffen?

Es wird eine laufende Überwachung auf neuen Befall durch das Bundesamt für Wald und den Forstdienst der BH

Grieskirchen geben. Neu entdeckter Befall muss durch Fällen der Bäume und Verhäckseln und Verbrennen bekämpft werden.

Erst nach vierjähriger Befallsfreiheit gilt der Käfer als vollständig ausgerottet und sind keine weiteren Maßnahmen mehr erforderlich.

Kann verbautes Holz vom ALB befallen werden?

Nur lebende vitale Laubbäume werden befallen. Nadelholz wird nicht befallen. Dachstühle, Verschalungen und Bauholz aller Art ist in aller Regel Nadelholz und kommt daher für einen Befall nicht in Frage. Auch trockenes verbautes Laubholz wird nicht befallen, sondern nur frisches, lebendes Holz.

Ansprechpartner:

Gemeindeamt Gallspach:

Tel. 07248 / 62 355 oder

BH Grieskirchen, Forstdienst:

OFR Dipl. Ing. Martin Pichler

Tel. 07248 / 603 - 64340,

BOFö. Karl Ulbrich,

Tel. 07248 / 603 - 64341

HR. Dr. Josef Überseder

Tel. 07248 / 603 - 64412

Das Land OÖ warnt vor einem weiteren Schädling:

Der Buchsbaumzünsler

Der Buchsbaumzünsler ist ein ostasiatischer Kleinschmetterling. Die Raupen sind bis zu fünf Zentimeter lang, gelbgrün bis dunkelgrün sowie schwarz und weiß gestreift, mit schwarzen Punkten, weißen Borsten und schwarzer Kopfkapsel.

Die Buchssträucher werden durch intensiven Larvenfraß dauerhaft geschädigt, ein starker Befall führt rasch zum Absterben der Sträucher. Die Larven sind äußerst zäh, überleben strenge Winter und verbreiten sich auch sehr schnell.

Die schädlingsbefallenen Buchsbäume bitte nicht kompostieren, nicht in die Biotonne und auch nicht zur Kompostieranlage bringen.

Es wird empfohlen diese über die Hausabfalltonne zu entsorgen.

Nähere Informationen zum Buchsbaumzünsler finden Sie auf unserer Homepage: www.gallspach.ooe.gv.at

OSR Rolf Scharinger verabschiedet sich aus der Kommunalpolitik

Anfang Dezember legte OSR Rolf Scharinger sein Gemeinderatsmandat zurück. Wir wollen seine Zeit als Kommunalpolitiker Revue passieren lassen.



OSR Rolf Scharinger mit Bgm. Siegfried Straßl bei seinem Abschied im Gemeinderat.

Rolf, wie kam es, dass Du in den Gallspacher Gemeinderat kamst?

Ich war gerade mit meiner Familie von Grieskirchen wieder zurück in meinen Heimatort Gallspach in unser neu erbautes Haus übersiedelt, als mir mein Freund Franz Hadinger eröffnete, dass es ihm gesundheitlich nicht recht gut gehe. Tatsächlich erlitt er noch in diesem Jahr einen leichten Schlaganfall und musste in den Krankenstand treten. Im Frühjahr 1988 trat Bgm. Wilhelm Berger überraschend zurück und Franz verzichtete auf den Krankenstand und nahm seine Verantwortung als Vizebürgermeister wahr. Der GR hätte intern einen neuen Bürgermeister wählen können, aber die Parteien konnten sich nicht so schnell auf einen Kandidaten einigen. Daraufhin legten die VP-Mandatare ihre Mandate zurück und es kam zu Neuwahlen.

Gleich darauf wurdest Du schon Bürgermeister, wie das?

Nun kam es zu neuen Kandidatenlisten und wegen seines angeschlagenen Gesundheitszustandes ersuchte mich Franz Hadinger als Spitzenkandidat zu kandidieren, was auch die FPÖ-Ortsgruppe unterstützte. Wir gewannen 3 Mandate und verhinderten die absolute Mehrheit der ÖVP. Da in den vorangegangenen Perioden Willi Berger von der SPÖ zweimal von der FPÖ zum Bürgermeister gewählt worden war, unterstützte mich nun die SPÖ bei der Bürgermeisterwahl (es gab ja damals noch keine Bgm.-Direktwahl). Ich hatte aber zu diesem Zeitpunkt schon vor Bergers Rücktritt die Tickets für eine familiäre Auslandsreise in der Tasche und so kam es, dass ich bei der Wahl selbst persönlich gar nicht

anwesend war. 1991 wurde nach einem weiteren SP-Mandatsverlust zu unseren Gunsten diese Zusammenarbeit leider beendet und die ÖVP stellte dann im 3. Wahlgang als mandatsstärkste Partei den Bürgermeister.

Wie lange warst Du nun im Gemeinderat und in welchen Bereichen tätig?

In Grieskirchen war ich 10 Jahre Obmann für Schule Kultur und Sport, dann 1. Vizebürgermeister. In Gallspach von 1988 bis 1991 Bürgermeister und dann ebenfalls Obmann für Schule und Kultur. Aber sowohl in Grieskirchen als auch in Gallspach natürlich auch noch in anderen Ausschüssen als Mitglied tätig.

Wie hat Deine Laufbahn als Politiker begonnen?

1973 haben fast alle meine Freunde bei den Gemeinderatswahlen kandidiert: Franz Hadinger in Engelhartzell, Friedl Gerhard und Dittel Alfred in Gallspach, Gottfried Peham in Ried i. Innkr. So ging ich kurzerhand zum damaligen FPÖ-Stadtparteiobmann Mag. Wolfgang Rizy, stellte mich vor und erklärte ihm, für die GR-Wahl kandidieren zu wollen. Der war hoch erfreut und setzte mich auf den 4. Listenplatz. Wir gewannen damals tatsächlich 4 Mandate und schwupps war ich Gemeinderat in Grieskirchen und bald auch Stadtparteiobmann.

Was war Dir für Gallspach ein besonderes Anliegen?

Gallspach lebenswert und liebenswert zu erhalten. Nachdem die Gästezahlen ständig rückläufig waren, war es wichtig eine Ansiedelungspolitik zu starten, denn nur eine genügend große Einwohnerzahl kann die Infrastruktur eines Ortes langfristig erhalten.

Kannst du Dich an eine besondere Anekdote erinnern?

Vielleicht nicht gerade eine Anekdote: Es kam damals in mein Bgm.-Zimmer eine ältere Frau mit der Frage wo sie Herrn Gottfried Scharinger (meinen Vater) treffen könnte und es stellte sich heraus, dass sie eines der Zimmermädchen war, die ich als kleiner Bub besonders gern gehabt hatte. Man kann sich vorstellen wie überrascht wir beide waren.

Was hat Dir persönlich Freude bereitet?

Die 550-Jahr-Feier war eine besondere Herausforderung. Dass unter den dama-

ligen etwas angespannten politischen Verhältnissen alle mitgearbeitet haben, war eine große Freude. Besonders aber, dass vieles was wir in den letzten 20 Jahren initiiert hatten auch umgesetzt worden ist. Und, dass mir nun zu meinem Abschied die Vertreter aller anderen Parteien ihre Anerkennung ausgesprochen haben. Ich möchte mich dafür herzlich bedanken.



Bei der 550-Jahr-Feier.

Was wünschst Du dir für Gallspach in der Zukunft?

Aus meiner Abschiedsrede im Gemeinderat darf ich zitieren, „Wenn auch Gallspach touristisch gesehen nicht mehr das ist, was es einmal war; aber Gallspach ist auch infrastrukturell nicht mehr das, was es einmal war, da ist enorm viel geschehen und dafür haben wir alle hier unseren Anteil geleistet, wobei wir neben der Arbeit auch nie den Humor vergessen haben. Ich wünsche mir und euch, dass ihr es schafft weiterhin in dieser Art zum Wohle unseres Heimatortes Gallspach zu arbeiten. Dafür alles Gute und Glück auf!“

Was wirst Du mit Deiner gewonnenen Freizeit anfangen?

Am meisten freu ich mich darauf, nicht mehr nach dem Terminkalender leben zu müssen. Da meine Frau mit Septemberbeginn nun ebenfalls in Pension ist, freue ich mich auf eine unbeschwerte Zeit zu zweit. Außerdem gibt es genug zum Lesen, zum Erwandern und Erfahren, auch habe ich einige wirklich gute Freunde, 2 Töchter und eine Enkelin. Was will man mehr, wenn man dafür hoffentlich noch lange gesund ist.

Für Deinen jahrzehntelangen Einsatz, Deine sehr gute und konstruktive Arbeit zum Wohle der Gemeinde und ihrer Bürger bedankt sich die Marktgemeinde Gallspach ganz herzlich.

Für deinen Ruhestand wünschen wir Dir alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit.



Gallspach „machte Meter“

Zum Thema Bewegung startete das „Gesunde Oberösterreich“ gemeinsam mit dem ORF-Landesstudio Oberösterreich die Aktion „Wir machen Meter“. Diese Aktion (von 13. April bis 26. Oktober) sollte oberösterreichische Gemeinden unterstützen, ihre Bürgerinnen und Bürger zu mehr Bewegung zu motivieren. 290 von den 444 oberösterreichischen Gemeinden machten mit. Die Gesunde Gemeinde Gallspach und vor allem einige gesundheitsbewusste Bürger waren von Anfang an dabei. Sie gingen, liefen, walkten, wanderten oder fuhren ihre Meter mit dem Rad und notierten ihre Meterleistung im „Wir machen Meter - Pass“.

Angebote zum gemeinsamen Meter machen in Gallspach gab es einige:

- Allgemeines Nordic Walking der Gesunde Gemeinde,
- Nordic Walking für Senioren der Gesunde Gemeinde,
- geführte Wanderungen – Wander-

verein Gallspach,

- IVV-Fit Wandertag des Wandervereins Gallspach,
- Sternwanderung der Gesunden Gemeinde.

Statistik:

Insgesamt wurden von aktiven Gallspachern 88 Pässe abgegeben. Gesamtleistung in Gallspach und durch Gallspacher: 68.430.771 Meter (über 1,5x der Erdumfang).

Highlights waren:

Höchste Wanderleistung Peter Albrecht (Mitglied Wanderverein Gallspach): 3.905 km.

Top-Radleistung: (Vater und Sohn Erwin M. in Summe) 22.186 km. Und vor allem die vielen motivierten MetermacherInnen die wöchentlich ihre ganz persönlichen Gesundheits-Meter machten!

Gallspacher Einzelveranstaltungen:

11 geführte Wanderungen durch Wan-



derverein Gallspach: 143 Teilnehmer erwanderten 1430 km.

IVV-Fit Wandertag durch Wanderverein Gallspach (22./23.6.):

950x 5km ergab 4.750 km

520x 10km ergab 5.200 km

160x 20km ergab 3.200 km

Marathon: 148 Teilnehmer erwanderten 6.216 km.

Sternwanderung der Gesunden Gemeinde: Gesamt 331 km.

Sieger wurde übrigens Hargelsberg (LL) mit 233 km pro Einwohner.

Die Gesunde Gemeinde Gallspach bedankt sich für die dokumentierten Leistungen und die abgegebenen Pässe sowie die angebotenen Veranstaltungen.

Wunderschöne Sternwanderung mit verdient lustigem Ausklang!



Abschluss in der Waldesruh.

Wir hatten wie schon so oft großes Glück! Vor unserer Wanderung leichter Regen und auch nachher mussten wir trachten, schnell nach Hause zu kommen! Aber während der paar Stunden der Wanderung und des gemütlichen Einkehr-Ausklangs in der Waldesruh tollstes Wanderwetter mit lachender Sonne.

Anfang Oktober fanden sich wieder **über 50 Wanderbegeisterte** und ge-

sundheitsbewusste Gallspacher zu unserer alljährlichen Herbstwanderung. Auf 3 unterschiedlichen Strecken wurde der wunderbare Sonntagnachmittag genutzt, um gemeinsam ein paar Stunden zu „verwandern“.

Einige Familien mit ihren Kindern trafen dabei auf der Familienstrecke immer wieder auf die „gemütlichen“ Wanderer und Nordic Walker, was vor allem die vielen Kinder ansprach – die ja sowieso die ganze Strecke fast 3mal abliefen!

Unsere „Profis“ machten sich derweilen an eine etwas längere und strammere Strecke – und ließen sich da von nichts und niemanden aufhalten. Getroffen haben wir uns aber (fast) alle wieder zum gemeinsamen Ausklang in der Waldesruh – bei gemütlicher Atmosphäre und guter Verpflegung.



Geselliges Beisammensein nach der Wanderung.

Ich freue mich bereits jetzt auf die nächste wunderschöne Herbst-Sternwanderung!

AK-Leiter DI Dr. Peter Rohrmoser



Äpfel klauben für Kindergarten-Kinder

Der Sozialausschuss der Marktgemeinde Gallspach hatte auch heuer wieder die Idee, Äpfel zu klauben. Franz Kronegger, Obmann des Sozialausschusses, freut sich erneut über die gelungene Aktion: „Viele freiwillige Helfer trafen sich an einem Samstag Vormittag um in Gallspach Äpfel zu klauben. Insgesamt **1400 kg Äpfel** konnten wir

zum Pressen nach St. Thomas bringen.“ Im Anschluss lud Bürgermeister Siegfried Straßl alle zu einer gemeinsamen Jause im Bauhof Gallspach ein. Den Kindern wurden insgesamt **870 Liter** frisch gepresster Apfelsaft übergeben. Groß war die Freude im Kindergarten als der frisch gepresste Apfelsaft überreicht wurde.



Fleißige Äpfelsammler für Apfelsaft im Kindergarten.

Nordic-Walking für SENIOREN

Jeden Mittwoch um 14:00 Uhr treffen sich die Senioren am Hauptplatz um gemeinsam unter der Führung von **Gisela Freilinger** und **Maria Humer** zu walken.

Das auf Seniorinnen und Senioren abgestimmte Gesundheits-Nordic-Walking ist ein besonders moderates Gehen (Walken) an frischer Luft und in netter

Gesellschaft. Diese „sportliche Bewegung“ in Gemeinschaft Gleichgesinnter bereitet allen viel Freude. Und es stärkt so nebenbei auch in hohem Maße das körperliche und geistige Wohlbefinden.

Herzlich eingeladen dazu sind alle Senioren mit und ohne Stöcke. Treffpunkt ist jeden Mittwoch um 14:00 Uhr am Hauptplatz.



Viel Freude an der Bewegung beim Senioren Nordic-Walking.

Wirbelsäulengymnastik

Gymnastik für die Wirbelsäule, für den Beckenboden und gegen Osteoporose wird ab Donnerstag, **16. Jänner 2014**, von 07:30 bis 08:00 Uhr, im Turnsaal der VS Gallspach, angeboten.

Für weitere Informationen steht Ihnen Dipl. Physiotherapeutin Frau Christa Gogl unter der Tel. 0664/5119913 gerne zur Verfügung.

Tanzen ab der Lebensmitte

Ab Montag, **20. Jänner 2014** findet wieder Tanzen ab der Lebensmitte im Seminarraum des Marienheims in Gallspach statt. Nähere Informationen bei Frau Christa Gogl unter der Tel. 0664/5119913.

App & Web Plattform „Kinderkompass“

Erstmals gibt es in Oberösterreich eine kostenlose App, die einen tagesaktuellen Überblick über die Vielfalt der institutionellen UND flexiblen Kinderbetreuungsangebote auf jedem mobilen Endgerät (Smartphone, Tablet) bietet. Darüber hinaus findet man sämtliche Informationen auch online auf der neuen **Webplattform www.kinderkompass-ooe.at**

Ziel der neuen App und Plattform ist, Eltern und Familien schnell Informationen zur Verfügung zu stellen.

Der rasche Zugriff auf Betreuungsmöglichkeiten in der unmittelbaren Umgebung bzw. in der eigenen Region hilft, die Kinderbetreuung langfristig und insbesondere auch in Notfallsituationen zufriedenstellend zu regeln.

Die Idee für den Kinderkompass ist im Kompetenzzentrum für Karenz und Karriere entstanden und wurde unter Projektleitung des Frauenreferates des Landes OÖ entwickelt.



Ideen für eine lebenswerte Region

Das Strategieteam der Leaderregion Mostland-Hausruck tourt derzeit durch die Gemeinden um mit der Bevölkerung über Projekte, Ideen, Themenwünsche, etc. zu sprechen.

Beim Bummeladvent am 15.12. wird dazu von 14 – 17 Uhr ein Infostand zur Verfügung stehen.

In deinem Kopf schwirren zahlreiche Gedanken, was in deinem Lebensumfeld verbessert oder verändert werden kann?

Dann bist du genau richtig, denn derzeit werden die Weichen für die zukünftige Entwicklung in der Region Mostland-Hausruck gestellt.

Damit auch Personen, die zu keinem Termin der MostlandHausruck – Roas kommen können, ihre Anregungen mitteilen können, verbleibt im Anschluss an unseren Besuch ein Ideenglas für eine Woche am Gemeindeamt Gallspach. Darüber hinaus besteht auch die Mög-



Das „Ideenglas“ soll sich möglichst füllen.

lichkeit über die Homepage www.mostlandl-hausruck.at seine Gedanken mitzuteilen.

Was passiert mit den eingereichten Ideen?

Im Anschluss an die MostlandHausruck-Roas werden die abgegebenen Einfälle gesichtet und mit interessierten Personen im Rahmen von Themenabenden (zB Soziales, Energie,...) diskutiert. Ergebnisse aus den Themenabenden bilden dann die Grundlage für einen öffentlichen Zukunftsdialog sowie die Schwerpunkte für zukünftige Entwicklungen und Projekte in unserer Region.

Kontaktaten Strategieteam:

Günther Weiß, 0676/7262015,

coaching@cabltrans.at

Sabine Reisinger, 0699/18081973

sabine.reisinger@srevent.at

Magdalena Stockinger, 0680/5565685

magdalena.stockinger@gmx.at



Liebe Gallspacherinnen und Gallspacher!

Wir haben für Sie zahlreiche Energiespartipps für die Winterzeit zusammengestellt, einfach zu finden auf www.gallspach.ooe.gv.at.

Weitere Tipps finden Sie auch auf www.esv.or.at.

Neu seit 1. Nov. 2013!

Das Land OÖ fördert erstmals den Ankauf von Elektroautos von Privatpersonen mit bis zu € 2.500.

Den Förderantrag finden Sie auf www.land-oberoesterreich.at; für Ihre Fragen dazu sind wir per mail: energiestamm-tisch@gallspach.ooe.gv.at gerne da!

Energievolle Grüße – Günther Weiß.

Auf dem Jerusalemweg

FILMDOKUMENTATION
einer außergewöhnlichen
6-monatigen Pilgerreise

David Zwilling Otto Klär Johannes Aschauer

Aus dem Herzen Europas zu Fuß nach Jerusalem!

GALLSPACH Kursaal

Do. 19.12.13 19.00 Uhr

David Zwilling, ehemaliger österr. Skirennläufer, war mit **Johannes Aschauer** und **Otto Klär** im Jahr 2010 auf einer 4500 km langen Pilgerreise zu Fuß unterwegs von Arbing nach Jerusalem.

Im Anschluss des Vortrages – Buchverkauf und Buchsignierung.

Eintritt: freiwillige Spende.

Veranstalter: Kultur-ausschuss der Markt-gemeinde und Fini – Kulturverein Regi-onalis.



Trinkwasser – Untersuchung Ortswasser

Vom Umweltlabor Dr. Axel Begert GmbH wurde unser Trinkwasser überprüft. Die chemisch-technische und hygienische Wasseranalyse ergab (in Auszügen):

Physikalisch – chemische	Parameter	Grenzwerte:
pH-Wert (vor Ort)	7,6	6,5 – 9,5
Calcium (Ca)	mg/l 119	400
Magnesium (Mg)	mg/l 31,1	150
Nitrat (NO ₃)	mg/l 15,9	50
Sulfat (SO ₄)	mg/l 51,9	250
Nitrit (NO ₂)	mg/l <0,02	0,1
Berechnete Werte		
Nitrat/50 + Nitrit/3	mg/l 0,325	1
Carbonathärte	°dH 18,2	
Gesamthärte	°dH 23,8	>8,4

Das Wasser ist gemäß österr. Lebensmittelgesetz als genusstauglich zu beurteilen. Die genauen und detaillierten Prüfungsergebnisse liegen am Gemeindeamt Gallspach auf und können jederzeit eingesehen werden.

Rückblick Mantanka-Vortrag

Zum Herbstauftakt lud die Gesunde Gemeinde Gallspach ganz herzlich zum **MANTANKA-Vortrag** ins Marienheim ein.

Die Autorin und Begründerin der MANTANKA®-Methode, Sylvia Grübl erklärte und zeigte, wie wir wieder leicht Kontakt zu unserem Bauchgefühl aufnehmen können.

Themen wie: Entscheidungen klar treffen, Beziehungsthemen im privaten Umfeld klären, Talente aktivieren und Ressourcen nützen, Ursachen von Schmerz auflösen, Ihrer Wahrnehmung vertrauen, werden mit dieser neuen Methode aus einem anderen Blickwinkel betrachtet. Auch konnten die interessierten Zuhörer und Zuhörerinnen die MANTANKA®-Methode praktisch erleben: Anhand ei-

nes praktischen Beispiels (Entscheidung treffen bezüglich Wohnungswechsel) wurde uns die Methode näher gebracht. Nähere Infos: www.mantanka.com

Bei Kaffee / Kakao und selbstgemachten Mehlspeisen der Schwestern fand dieser interessante Abend mit der Autorin Sylvia Grübl aus Feldkirchen einen schönen Ausklang!



Sylvia Grübl: Autorin des Buches Intuitiv Wissen.

Arbeitskreistreffen und Stammtisch

Der **Arbeitskreis** der Gesunden Gemeinde Gallspach trifft sich das nächste Mal

am Dienstag, 28. Jänner 2014 um 18:00 Uhr im Marktgemeindeamt Gallspach.

Der **Stammtisch** findet **jeden 2. Freitag** im Monat um 19:30 Uhr im Café Pub s'Gallspacher statt.

Herzlich dazu eingeladen sind natürlich die Mitglieder des Arbeitskreises jedoch sind neue Gesichter genauso gern gesehen, die einfach gerne wissen möchten wie der Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde funktioniert oder die Ideen einbringen möchten!

Auf einen netten Abend freuen sich die Mitglieder der Gesunden Gemeinde und Arbeitskreisleiter DI Dr. Peter Rohrmoser!

Vortrag Afghanistan

Am **09. Oktober 2013** fand im Kursaal ein Vortrag zum Thema Afghanistan statt.



Der Vortrag von Referent Dr. med. Reinhard Erös war sehr gut besucht.

Der **Referent Dr. med. Reinhard Erös** lockte zahlreiche Interessierte und auch die Jugendlichen aus Afghanistan, welche derzeit bei uns im Parkhotel wohnen, in den Kursaal.

Korruption, Drogenhandel, Terroranschläge und Kollateral-Schäden der NATO an der Zivilbevölkerung bestimmten die Themen der Berichterstattung über das durch 30 Jahre Krieg geschundene Land am Hindukusch.

Marktmusikkapelle Gallspach

Cäcilia-Messe

Abschluss des Vereinsjahres

Zum Abschluss des Vereinsjahres gestaltete die Marktmusikkapelle Gallspach am 17. November 2013 die Hl. Messe zu Ehren der Schutzpatronin der Musik, der Hl. Cäcilia.

Wie in jedem Jahr nahmen wir diese Messe als Gelegenheit um dankbar auf das abgelaufene Vereinsjahr zurück zu blicken und um den Segen und den



Pfarrer Innocent freute sich sichtlich über das Abschiedsgeschenk.

Schutz der Hl. Cäcilia für das kommende Vereinsjahr zu erbitten.

In diesem Jahr war die Cäcilia-Messe auch vom Abschied geprägt.

Da unser Pfarrer Innocent uns mit Ende des Jahres leider verlassen wird, ließen wir es uns nicht nehmen, ihn mit einem kleinen Geschenk zu verabschieden, dass ihn an unseren Ort und auch unseren Musikverein erinnern soll.

Neujahrswunschkonzert

Die Marktmusikkapelle Gallspach lädt zum NEUJAHRSWUNSCHKONZERT 2014 am Mittwoch, 1. Jänner 2014, um 15:00 Uhr in den Kursaal Gallspach ganz herzlich ein.

Dirigent: Kapellmeister Josef Söllinger
Moderatoren: Kerstin Dannerbauer, Melanie Lechner, Marlene Metzger

In der Adventszeit werden Musikerinnen und Musiker unterwegs sein, um Ihre Musikwünsche entgegenzunehmen.

Bitte unterstützen Sie unsere Vereinsarbeit und im Speziellen die Förderung junger Talente in der Form, dass Sie sich einen Musikwunsch aus unserem Programm erfüllen.

Programm

1. Teil:

„Herzegowina“, Marsch Julius Fucik
„Verdi“, Melodien aus seinen Werken Giuseppe Verdi, arr. Walter Tuschla
„Dialog der Generationen“, Konzertstück Kurt Gäble
„Unter Donner und Blitz“, Polka schnell Johann Strauß
„El Relicario“, Paso Doble Jose Padilla

2. Teil:

Auftritt des Jugendorchesters Gallspach-Offenhausen.
Unter der Leitung von Christoph Wiesner.
„Mamma Mia! The Musical“ ABBA, arr. Peter Kleine Schaars
„Out of Africa“, Filmmusik John Barry, arr. Johan de Meij
„Toto in Concert“, Medley Toto, arr. Thomas Asanger
„Time to say good bye“ Francesco Sartori

Die Marktmusikkapelle Gallspach wünscht allen Gallspacherinnen und Gallspachern, allen Freunden der Musik und allen Sponsoren ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr.

Romana Hochfellner, Obfrau.

Freiwillige Feuerwehren Gallspach u. Enzendorf

Friedenslicht

Unsere Jugendgruppen werden Ihnen wieder am **24.12.** das **Friedenslicht** nach Hause bringen.

Damit wollen wir Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest wünschen und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Pfarrre Gallspach

Neuer Kaplan

Unser Pfarrer Dr. Innocent Nwafor wird am Jahresende in seine Heimat Nigeria zurückkehren.

Wir dürfen ihm auch auf diesem Wege alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen für seine Zukunft wünschen.

Der **neue Kaplan** in Gallspach **Dr. Peter Prochac** wird sich im Rahmen der hl. Messe, gestaltet vom Chor Cantate, am Sonntag, 15.12.2013 um 9:30 Uhr vorstellen. Dazu wird herzlich eingeladen.

Pfarrball

Am Freitag, 10. Jän. 2014 lädt die Pfarre wieder zum Pfarrball ab 20 Uhr in den Pfarrsaal ein.

Für Unterhaltung sorgen Zauberer Houdini, die Volkstanzgruppe und das Duo Happy Music.

Auch die traditionelle Tortenversteigerung wird wieder ein Höhepunkt sein.

Martinsfest

Die Bewohner des Marienheimes freuten sich sehr, dass das Martinsfest am 10.11.2013 in der Kapelle des Marienheimes statt fand. Der Kinderchor unter der Leitung von Ulli Zechiel übernahm die musikalische Gestaltung und ein kleines Martinsspiel. Ein Dankeschön an Pfarrer Innocent, der die Feier leitete.



Der Kinderchor gestaltete das Martinsfest.

Im Anschluss zogen die Kinder mit ihren Eltern und den Laternen durch die Parkanlage des Heimes.

Zum Aufwärmen gab es dann Tee und die traditionellen Martinskipferl. Die Kinder besuchten die Bewohner in den Stockwerken um mit ihnen die Kipferl zu teilen.

GSK Gallspach - Fußball

GSK-Entenrallye:

Bei der heurigen Entenrallye gingen 1632 Enten an den Start. Die schnellste Quietschente mit der Nr. 576 von Adrian Etzl gewann den Hauptpreis: 500 Euro in bar!

Die nächsten 50 Enten sowie das letzte Entlein mit der Nr. 613 von Hrn. Franz Kreuzhuber erhielten Sachpreise.

Vielen Dank an die zahlreichen Entenkäufer!

Gallspacher GSK-Oktoberfest:

Am 25. Oktober fand das 3. Gallspacher GSK-Oktoberfest im Pfarrsaal statt. Beim diesjährigen Schätzspiel gewann Sandra Offenzeller den Hauptpreis – 150 Euro Gutschein vom Trachtengeschäft Edelweiß in Grieskirchen. Sandra hatte die 2923 Kaffeebohnen fast genau geschätzt, nur mit 8 Bohnen lag sie darunter. Herzlichen Glückwunsch!

Der SK Ford Danner Gallspach bedankt sich bei den Sponsoren, beim Hausher-

ren sowie bei den Besuchern. Oktoberfest 2014: am Freitag, 24. Oktober 2014.



Bieranstich: Bgm. Siegfried Straßl und Erwin Wageneder.

Ballspende an Nachwuchsteam

Sportliche Betätigung wird in unserer Marktgemeinde sehr groß geschrieben. Die Bewohner rund um den Fußballplatz haben viel für unsere Jugend über. Beim Gasslfest spendeten

sie die Einnahmen den Nachwuchsmannschaften des SK Ford Danner Gallspach neue Trainings- und Matchbälle. Vielen herzlichen DANK den Nachbarn! Mit den neuen Bällen wird schon eifrig trainiert und so hoffen wir, dass der Nachwuchs in der laufenden Meisterschaft wieder so tolle Erfolge erzielen kann wie in den letzten Jahren. Unsere Nachwuchskicker freuen sich bei den Spielen über jeden Zuschauer und hoffen auf Unterstützung! Wann und wo gespielt wird, ist im Schaukasten des GSK, sowie auf unserer Homepage www.sk-gallspach.com ersichtlich.

Heidi Kloimstein, Schriftführerin.



Die Buben der U13 mit den neuen Bällen.



GALLSPACH-WOHNEN IM KURORT

4713 Gallspach, Brucknerstraße 30

Miet-Kauf-Modell oder Soforteigentum

3 Zimmerwohnung, Terrasse, Balkon oder Eigengarten

HWB 37,2 kWh/m² a, B

Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft
Neunkirchen registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Tel. +43 (0) 26 35 / 647 56-14, E-Mail mirjam.apfelthaler@sgn.at

www.sgn.at



Narrengilde

46. Gallspacher Narrenabend

Samstag, 1. Feb. u. Freitag, 7. Feb. 2014
Beginn: jeweils 20:11 Uhr
Platzkarten: € 14 – erhältlich in der Gästeinfo oder am Gemeindeamt bei Fr. Heidi Kloimstein.

Kinderfreunde Gallspach

Zwergertreff

Wir starten wieder unseren beliebten Zwergertreff mit Daniela Lang (Kindergartenpädagogin).

ACHTUNG: neuer Treffpunkt Gemeindeamt (Eingang Rückseitig - gegenüber Musikprobelokal).

Ab Dienstag, 14. Jän. 2014 von 9 – 10:30 Uhr wöchentlich. Keine Anmeldung erforderlich. Unkostenbeitrag € 2 pro Treff.

Wir freuen uns über Sachspenden wie Kinderteppiche, Spielsachen, Kinderbücher,... Bitte melden Sie sich dafür bei Fr. Lang unter Tel: 0664/7509 4855.

Kinderfasching

Sonntag, 2. März 2014 von 14 – 17 Uhr im Kursaal Gallspach.

Die Kinderfreunde, Ortsgruppe Gallspach, laden herzlich dazu ein.

Goldhaubengruppe

VORANKÜNDIGUNG:

Am 25.4.2014 feiern wir das 40jährige Bestehen unserer Gruppe mit einem abwechslungsreichen Abend.

Wir hören selbst verfasste Gstanzln von und mit den Aspacher Tridopplern, schwungvolle Klänge der Gallspacher Tanzmusik und einiges mehr.

Pepi Wimmleitner trägt Witze und Vierzeiler vor und führt, in seiner original Innviertler Tracht, durch das Programm. Vorverkaufskarten gibt's ab 15.12.2013 beim Bummeladvent, bei den Goldhaubenfrauen und bei Heidi Kloimstein (Gästeinfo/Marktgemeindeamt).

Vorbestellungen: Tel: 0650/5752197.



Die Aspacher Tridoppler sorgen für beste Stimmung.

Wir gratulieren



Hr. **Martin Aigner**, BSC zum Fachhochschul-Masterstudiengang Entwicklungsingenieur Metall und Kunststofftechnik – „Master of Science in Engineering“.



Fr. **Theresa Reisinger**, zur **Magistra der Rechtswissenschaften**.



Hr. **Jürgen Straßl**, zum **Magister der Sozial- u. Wirtschaftswissenschaften**.

Neueröffnung Wohnhaus von FAB GOA Gallspach

Als Nachsorgeeinrichtung für entwöhnte Alkoholranke betreut und begleitet die Gemeinschaft ohne Alkohol (GOA) seit 17 Jahren Menschen auf dem Weg zurück in ein selbst bestimmtes Leben.

Das Wohnhaus in der Anzengruberstr. 1 in Gallspach wurde nun nach einer grundlegenden Renovierung neu eröffnet.



Wohnhaus der GOA neu eröffnet.

VITALWELT
Bad Schallerbach - Gallspach
Grieskirchen - Gebotskirchen
Haag am Hausruck - Wallern

www.vitalwelt.at

Das Geschenk für jeden Urlaub

VITALWELT GUTSCHEINE

erhältlich in **GALLSPACH**:

- Vitalwelt-Büro, Hauptplatz 8
- Raiffeisenbank, Valentin-Zeileis-Straße 9 **NEU**
- Sparkasse OÖ, Am Neumarkt 1 **NEU**

sowie im Vitalwelt-Büro Bad Schallerbach.

300 Einlösemöglichkeiten beim Einkaufen, in der Gastronomie und sogar beim Tanken und Urlauben.

Einlösbar in **300 Partner-Betrieben**

Tourismusinfo Vitalwelt Bad Schallerbach

4701 Bad Schallerbach · Promenade 2 **Telefon** +43 (0)7249/42071-0
e-mail info@vitalwelt.at **Telefax** +43 (0)7249/42071-13

MUSIKSOMMER
BAD SCHALLERBACH

19. Int. Musiksommer Bad Schallerbach 2014

Die Jahresbroschüre des „19. Int. Musiksommers Bad Schallerbach 2014“ ist soeben erschienen und kann unter info@vitalwelt.at bestellt oder in der Gästeinfo Gallspach, Hauptplatz 8, abgeholt werden.

Karten zu den einzelnen Musiksommer-Veranstaltungen in der Gästeinfo Gallspach erhältlich!

Apropos Weihnachtsgeschenke: Der Halbpreispass, Österreichs günstigstes Kultur-Abo, auch 2014 um € 35.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage: www.musiksommerbad-schallerbach.at

**GESCHICHTE
GALLSPACHS**

(Teil 46)

von Dr. Wolfgang Perr

**Vom Gesundheitswesen in alter
Zeit. (1. Teil)**

Bei der Beschäftigung mit der medizinischen Versorgung vergangener Jahrhunderte stößt man unwillkürlich auf die Berufe der Bader, Barbieri und Wundärzte (Chirurgen), die sich von den „studierten“ Ärzten (*medici*) dadurch unterschieden, dass sie als Handwerk erlernt wurden und sich nicht mit der inneren Medizin befassten.

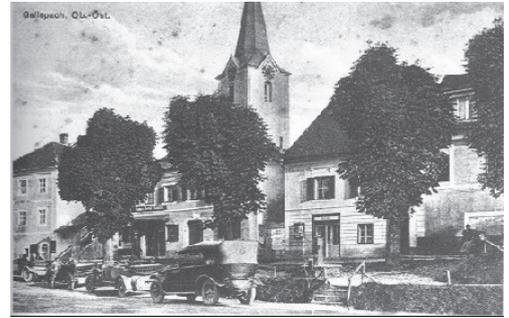
Die Berufsbezeichnung weist darauf hin, dass **Bader** in den Badestuben ursprünglich Wannenbäder verabreichten, während von einem **Barbier** die Bärte rasiert und die Haare geschnitten wurden. Daneben übten beide Berufsgruppen bald schon die Wundarzneikunde aus. Sie legten Salben auf, setzten Blutegel, öffneten Geschwüre, zogen Zähne, richteten Brüche ein, verabreichten Klistiere und ließen zur Ader. Weil sie außerdem Wunden versorgten nannten sie sich auch **Wundärzte**. In ihrem Repertoire hatten sie ferner chirurgische Eingriffe wie z.B. das Steinschneiden, Starstechen oder die Amputation von Extremitäten.

Schon um 1430 unterhielten die Brüder Hans und Stephan Geymann in Gallspach bei ihrem Sitz eine Badestube. Solche Badestuben waren der „Ordinationsraum“ der medizinischen Handwerker. 1526 wird im Markt, der damals aus weniger als zwei Dutzend Häusern bestand, ein *Pader vom pad* genannt. Dieses erste Bad, das *Alte Badhaus*, das später die Hausnummer 49 führte, lässt sich im Bereich Hoheneckstraße 6 lokalisieren. Erst 1621 wird mit Bader Diethart erstmals ein Gallspacher Bader auch namentlich genannt, als er für **Hans Ludwig Geymann** dessen Neffen und Nichten, die Hohenfelderkinder aus Aistersheim, Otto Achaz, Eva Rosina, Katharina Elisabeth und Esther Polixenia medizinisch betreute. Auch in schlechten Zeiten gab es einen Bader im Markt. Zwischen 1636 und 1640 betrieb Hannß Krelle das Badhaus. Von 1646 bis 1648 war der aus Offenhausen kommende Stephan Schildtberger als örtlicher Bader tätig. Daneben bestand für das Schloss weiter ein eigenes Badehaus, wie aus ei-

ner Beschreibung um 1638 hervorgeht: [...] *Dies Schloß ist mit einem schönen, großen, breiten und tiefen Teich, welcher um dasselbige ganz herumgeht und [...] mit einem schönen breiten Damm umgeben, darauf es ein Badhaus [gibt], so allein zum Schloß zu gebrauchen [...]*

Die Bader waren in einer eigenen **Zunft** organisiert. Man erlernte den Beruf in einer mindestens dreijährigen Lehre. Wollte ein Bub als Lehrling aufgenommen werden, so musste er ehelich geboren sein. Die Eltern durften keine *unehrlichen* Berufe ausüben, wie etwa Abdecker, Gaukler, Schauspieler, Schäfer oder Totengräber, obwohl auch die Bader bis in das 16. Jh. zu den diskriminierten Berufen gezählt wurden. Im Interesse der Zünfte lag es, die Zahl der Meister möglichst klein zu halten, so dass der Weg vom Lehrling zum Meister recht schwierig und teuer und für Söhne armer Familien meist ungangbar war. Strebte ein Ausgelernter die Selbstständigkeit an, so war dafür eine dreijährige **Wanderzeit** Voraussetzung. Erst dann war er berechtigt, das Badergewerbe auszuüben und eine *Baderwerkstatt* zu kaufen oder zu pachten. Begehrt war als Start in die Selbstständigkeit daher die Einheirat in eine Baderfamilie oder die Verehelichung mit einer Baderswitwe. Sonst verdingten sich Ausgelernte als Gesellen (*Baderknechte*) bei einem Meister.

Als der Bader Stephan Schildtberger am 1. Dezember 1648 aus Gallspach wegzog, erwarb die aus Fischlham stammende Baderstochter Kunigunde Schildberger, wohl eine Verwandte, sein Haus um 100 Gulden (fl). Am 25. April 1649 heiratete sie den Bader und Wundarzt Hannß Luegschweizer, einen Badersohn aus Schwanenstadt. Im Taufbuch der Pfarre ist unter dem 29. März 1650 die Taufe ihrer Tochter Sara und unter dem 14. Dezember 1656 die Taufe der Tochter Martha vermerkt. In den Jahren 1655 bis 1658 scheint mit Salomon Huemer († 1658) ein zweiter Bader im Markt auf was ein Indiz dafür ist, dass die Einwohnerzahl des Marktes gestiegen war. Über die medizinischen Fähigkeiten der Bader ist nichts überliefert. Luegschweizer scheint aber 1676 mit dem Marktrichter in Streit geraten zu sein, denn er wurde am 29. April dieses Jahres vor den Richter und die Räte geladen



wo man ihm vorwarf *daß er so grauentliche Schmach und Spodtröden auf der gassen wider den richter [Hofwirt Stephan Reichmaier] außgegossen*, dass er um 3 fl gestraft wurde. 1677 starb er und wurde am 3. September begraben. Seine Frau Kunigunde lebte als Witwe bis zu ihrem Tod 1692 in Gallspach.

Die Nachfolge als Ortsbader trat 1678 Peter Jäckolitz († 1704) an, der am 31. Mai 1678 die Baderstochter Martha Luegschweizer ehelichte. Auch er hatte einen örtlichen Mitbewerber in der Person des Baders und Wundarztes Peter Jacob, der in den Jahren 1686–1689 in Gallspach wirkte. Als Konkurrentin trat auch Anna Katharina Schmalvogel auf, die Gattin des Ratsbürgers, Wirtes und *Hofschneiders* Hannß Adam Schmalvogel von der *Rueberischen Behausung* (Hauptplatz 9). Sie scheint Jäckolitz viele Kunden abspenstig gemacht zu haben. Sowohl 1698 als auch im Jahr darauf klagte er sie deshalb vor dem Marktgericht, die **Kurpfuscherei** zu unterlassen. Er argumentierte damit, dass die Schmalvogelin *In seinem ehrlerntnen handwerk umb stimble [herumstümpele], sich umb Haillung der Pacyenten, so Bainbrich [Knochenbrüche] und andere Wundt Arzeney annembe* und er befürchten müsse, nur mit Schröpfen und Rasieren sein Auskommen nicht finden zu können. Beide Male urteilte das Gericht in seinem Sinne.

(Edmund Guggenberger: OÖ. Ärztechnik. Linz 1962, S. 37-52; Rudi Palla: Das Lexikon der untergegangenen Berufe. Frankfurt/Main 1998, S. 26-30; Herbert Erich Baumert, Georg Grüll: Burgen und Schlösser in Oberösterreich. Innviertel und Alpenvorland. Linz 1985, S. 81; Hugo Hebenstreit: Die Geymann von Gallspach. OÖLA, Bd. I, 1968, S. 80-82; *Urbar puech gein galspach gehorig im [15]26th Jor.* OÖLA, Musealarchiv, HS 82; Richteramtsrechnung 1639/1640 und 1675/76. MA Gallspach; Pfarre Gallspach: Sterbebuch Tom I [1634-1725], S. 48; Trauungsbuch Tom I [1635-1724], S. 13; Taufbuch Tom I [1635-1717], S. 30 und 48.

(Fortsetzung folgt...)

Geburten:

Wir gratulieren



Petra u. Franz **WEINBERGER** zur Geburt ihres Sohnes **Lukas**

Tina u. Dieter **LANG** zur Geburt ihrer Tochter **Helena Sophie**

Simone u. Mario **FUCHS** zur Geburt ihrer Tochter **Magdalena Maria**

Wir gratulieren

den Jubilaren im Oktober, November u. Dezember

Johann Mayrhofer	85 Jahre
Alfred Haider	75 Jahre
Pfarrer Karl Ecker	75 Jahre
Maria Schön	85 Jahre
Michael Göttfert	85 Jahre
Leopold Aichinger	85 Jahre
Rudolf Kraxberger	85 Jahre
Rosa Lugmair	80 Jahre
Josef Peer	75 Jahre
Berta Fasthuber	80 Jahre
Stefanie Bauer	95 Jahre
Berta Auinger	85 Jahre

Herzlichen Glückwunsch.

Eheschließungen



Alajdin **CERIMI** u. Miradije Jasari, Linzerstr. 35



Eduard **OSADSKY** u. Maria Pejckova, Linzerstr. 31

Herzlichen Glückwunsch den Ehepaaren.

Goldene Hochzeit feierten:



Erika u. Erwin **MEINDLHUMER**, Roseggerstr. 6

Wir trauern um



Alois **VOGLMAIER** (96), Marienheim

Christina **HOFER** (100), Marienheim

Hermann **WIELÄNDER** (79), Hoheneckstr. 18

Maria **SOMMERHUBER** (102), Marienheim

Maria **HELLETSGRUBER** (77), Marienheim

Ernestine **JAKSCH** (94), Hausruckstr. 8

AUSZEICHNUNG

Lukas Meindlhumer hat nach 3-monatiger Verletzungspause bei den OÖ. Kunstturn-Landesmeisterschaften in Linz am 29. Okt. in der allgemeinen Junioren Klasse den 1. Platz erreicht. Bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften in Ternitz (NÖ) am 9. Nov. wurde er 12. in seiner Altersklasse.



Lukas Meindlhumer.

NACHRUF

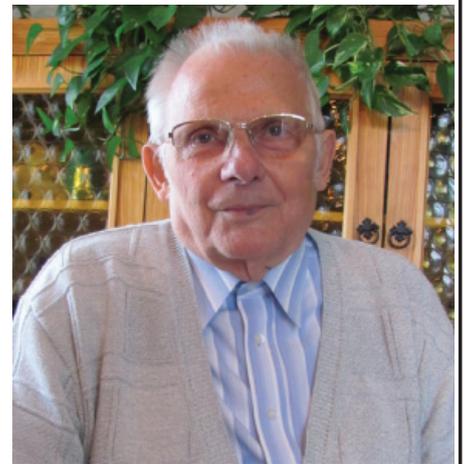
Herr Hermann Wieländer, Ehrenringträger der Marktgemeinde Gallspach, verstarb am 7. Okt. 2013 im Alter von 79 Jahren.

Hermann Wieländer hat Jahrzehnte das Gemeindegeschehen aktiv mit geprägt.

Er war von 1973 bis 1999 im Gemeinderat. Sein großes Interesse galt immer dem Sozialbereich und den Menschen mit Beeinträchtigungen. Er setzte sich besonders für bessere Lebensbedingungen sozial benachteiligter Gruppen in unserer Gemeinde ein.

So war er 12 Jahre Obmann des Wohnungs- und Sozialausschusses und 2 Jahre Obmann des Finanzausschusses.

Schon 1991 erhielt Hermann Wieländer



Hermann Wieländer.

das Ehrenzeichen der Marktgemeinde Gallspach auf dem Gebiet des Sozial- und Vereinswesens.

Landeshauptmann Dr. Pühringer überreichte ihm 2005 die Humanitätsmedaille des Landes OÖ.

Der Ehrenring der Marktgemeinde Gallspach wurde ihm im Jahr 2008 verliehen.

Aus dem KINDERGARTEN

Neues aus der Krabbelgruppe

Unsere jüngsten Kinder erlebten neben dem Martinsfest, welches stimmungsvoll in der eigenen Gruppe gefeiert wurde, in den letzten Wochen den **WANDEL DER JAHRESZEITEN** mit.

Sie erlebten mit allen Sinnen die Natur bei Ausgängen in den Garten, um die Veränderungen zu erkunden. Dabei beobachteten sie die fallenden Blätter und stapften durch das nasse, raschelnde Laub, bemerkten erste Spinnweben auf den Sträuchern und spürten die Feuchtigkeit der Luft.



Die Kinder beim „Blätter sammeln“.

Im Oktober und November wurden aus 5 Krabbelkindern bereits Kindergartenkinder, da sie ihren dritten Geburtstag in unserer Kinderbetreuungseinrichtung feiern durften.

Da schon neue Kinder unter drei Jahren auf einen Platz warteten, fand ein langsamer Wechsel mit der Pädagogin der Krabbelgruppe in die jeweilige Kindergartenengruppe statt, so dass sich alle Beteiligten an die neue Situation gewöhnen konnten.

Laternenfest

Die Tage werden kürzer und somit tritt auch die Dunkelheit wieder früh am Abend ein. Die Kinder erlebten dieses am 11. Nov. beim **LATERNENFEST**, welches jährlich zu Ehren des **Hl. Martins** mit den Eltern stattfindet und Licht in das Leben der Menschen bringen soll. Bei diesem besonderen Fest steht das

TEILEN im Mittelpunkt, welches die Kinder auf spielerische Art und Weise während der gesamten Kindergartenzeit erleben dürfen, indem sie Geschichten hören, gemeinsam Martinskipferl backen und diese dann auch bei der Martinsjause mit einem anderen Kind der Gruppe teilen.

Allen Beteiligten am Laternenumzug ein herzliches Dankeschön noch einmal auf diesem Weg.

Wir suchen eine/n Mitarbeiter/in als Busbegleitung für den Kindergartenbus:

ca. 10 Wochenstunden (morgens 7:20 Uhr bis ca. 8:20 Uhr u. mittags 11:50 Uhr bis ca. 12:45 Uhr).

Die Dienstzeit richtet sich nach der Kinderanzahl. Nähere Informationen bzw. Bewerbungen bei Amtsleiter Robert Obermair (Tel: 62355-12).

NIKOLAUS

Auch diesem Fest wird bei uns große Beachtung geschenkt, indem schon im November mit den Vorbereitungsarbeiten begonnen wird, die Kinder Geschichten aus dem Leben des **HL. NIKOLAUS** erfahren und Lieder singen.

Am 6. Dezember herrscht dann große Aufregung, wenn der Nikolaus die Kinder besucht.

Die Kinder erhielten in einer besonderen Feier im Kindergarten dann ein befülltes Nikolaussäckchen.

Doch auch bei diesem Fest ist es uns wichtig, dass nicht das „Beschenkt werden“, sondern die guten Taten im Vordergrund stehen und so wird den Kindern wertschätzendes Verhalten vermittelt.

Die bekannte Schauspielerin **Josefine Merkatz** besuchte uns Anfang Dezember mit ihrem **FIGURENTHEATER** „Eine winterliche Wichtelgeschichte“, welches die Kinder auf die bevorstehende Weihnachtszeit eingestimmt hat.

Wir wünschen allen Gemeindebürgern, besonders aber unseren Jüngsten ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2014! Das Team des Kindergartens der Marktgemeinde Gallspach.

(Johanna Kofler.)

VOLKSSCHULE

Abschied aus der Volksschule



Dagmar Harringer.

Anfang November mussten wir **Frau Dagmar Harringer** mit großer Wehmut in den Ruhestand entlassen.

Das gesamte Team der Volksschule möchte sich für die stets fürsorgliche Betreuung – nicht nur der Schulkinder – recht herzlich bedanken.

Deine Elternabende und –gespräche werden auch vielen Eltern im Gedächtnis bleiben. Wir wünschen dir einen unruhenden Ruhegenuss und freuen uns auf deine Besuche. Danke für alles!

Dir: Klaus Tolar.

Krippe für den Papst

Von Krippenbaumeister **Hans Schiendorfer** wird mit seinem Kollegen der Krippenfreunde Hausruck Geboltskirchen derzeit eine Krippe für den Vatikan angefertigt. Diese wird im Rahmen einer Adventreise in Rom übergeben.



Hans Schiendorfer mit der noch im Bau befindlichen Krippe für den Vatikan.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünschen Ihnen der Bürgermeister, die Gemeindeangestellten und Gemeindearbeiter sowie die Gemeinderäte.